

Jugend- & Pfadfinderbewegung

Wissenschaftliche Arbeiten Band 1

Philipp Lehar

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung am Beispiel Österreichs
im Umgang mit jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930-1970

Diplomarbeit zur Erlangung des Magistergrades der Philosophie an der Universität
Innsbruck, Philosophisch-Historische Fakultät, Institut für Zeitgeschichte

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung am Beispiel
Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930-1970

Philipp Lehar



Jugend- & Pfadfinderbewegung
Wissenschaftliche Arbeiten Band 1

Philipp Lehar

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung
am Beispiel Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern
im Zeitraum 1930-1970

Diplomarbeit zur Erlangung des Magistergrades der Philosophie an der Universität
Innsbruck, Philosophisch-Historische Fakultät, Institut für Zeitgeschichte



Jugend- & Pfadfinderbewegung

Wissenschaftliche Arbeiten Band 1

Philipp Lehar

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung
am Beispiel Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern
im Zeitraum 1930-1970

Diplomarbeit zur Erlangung des Magistergrades der Philosophie an der Universität
Innsbruck, Philosophisch-Historische Fakultät, Institut für Zeitgeschichte

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Copyright

Alle Rechte für Vervielfältigungen, Veröffentlichungen und Nachdruck,
auch auszugsweise, liegen beim Spurbuchverlag.

1. Auflage, November 2013

© Spurbuchverlag, 96148 Baunach

info@spurbuch.de; www.spurbuch.de

Ausführung: pth-mediaberatung GmbH, Würzburg

www.mediaberatung.de

ISBN 978-3-88778-398-3

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Danksagung	10
1. Einleitung	11
2. Übersicht über die Pfadfinderbewegung	35
2.1. Die Pfadfinderbewegung kurz erklärt	35
2.2. Geschichte der Pfadfinder	44
2.2.1. Übersicht über die globale Geschichte der Pfadfinderbewegung von ihren Anfängen bis 1970	45
2.2.2. Pfadfindergeschichte in Österreich	60
2.2.3. Pfadfindergeschichte in Tirol	67
3. Juden in der Pfadfinderbewegung	74
3.1. Juden in der internationalen Pfadfinderbewegung	74
3.2. Juden in der österreichischen Pfadfinderbewegung	85
3.3. Wie erlebten Juden ihre Zeit in der (österreichischen) Pfadfinderbewegung?	122
3.4. Zusammenfassung	128
4. Ausblick	140
5. Fazit	146
Verwendete Literatur und Quellen	149
Abbildungsnachweis	165
Auflösung von Abkürzungen	166

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,**

mit dem vorliegenden Buch „Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung am Beispiel Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930-1970“ beginnt der Spurbuchverlag eine neue Reihe wissenschaftlicher Arbeiten zur Pfadfinder- und Jugendbewegung. Ziel ist es, die sonst oft nur schwer zugänglichen Arbeiten für einen breiteren Leserkreis verfügbar zu machen. Dabei kann es sich um Abschlussarbeiten, Projektarbeiten, Doktorarbeiten oder sonstige wissenschaftliche Arbeiten handeln. Die Arbeiten werden von uns sowohl anhand ihrer Qualität ausgewählt, als auch danach, ob das Thema von breiterem Interesse ist und ob es übertragbare Erkenntnisse gibt. Eine weitere fachliche Bewertung nehmen wir bewusst nicht vor, diese ist bereits durch die Betreuer an den jeweiligen Fakultäten nach den dort bestehenden Regelungen erfolgt. Wir möchten mit der Veröffentlichung der Arbeiten die neuen Erkenntnisse verbreiten, neue Sichtweisen ermöglichen und zu weiteren Diskussionen anregen.

Wissenschaftliche Arbeiten zur Pfadfinder- und Jugendbewegung sind ein schwieriges Feld, da wir selbst uns als Erziehungsbewegung verstehen. Im Vordergrund stehen das gemeinsame Erleben und Gestalten, dahinter steht allerdings ein pädagogisches Konzept. Für Wissenschaftler, die selbst nicht in der Pfadfinder- und Jugendbewegung aktiv waren, ist es schwer, diese Bedeutung des gemeinsamen Erlebens, der gemeinsamen Kultur nachzuvollziehen. Sie betrachten uns von außen, so wie der Biologe den Ameisenhaufen betrachtet. Andererseits ist es für die Mitglieder der Pfadfinder- und Jugendbewegung oft schwierig, ihre eigene Bewegung objektiv zu beurteilen, zumal sie selbst die vielgestaltige Bewegung jeweils aus ihrer eigenen Perspektive betrachten. Und um im Bild zu bleiben, was weiß die einzelne Ameise über den Aufbau des Ameisenhaufens und die Bedeutung im Vergleich zu anderen Ameisenhaufen? Anders als in den Naturwissenschaften gibt es in den Geisteswissenschaften nur wenige von allen Seiten akzeptierte Erkenntnisse, so kann jeder Aspekt aus unterschiedlichen Richtungen betrachtet und bewertet werden. Diese Reihe soll auch zu mehr Austausch zwischen den beiden Betrachtungsweisen beitragen und vielleicht lässt sich so auch das Bild der verschiedenen Ameisenhaufen und ihrer Wechselwirkungen mit der Umwelt vervollständigen. Für eine breite Diskussion der Arbeiten stehen neben dem scouting-Jahrbuch auch unsere Internet- (www.scouting.de) bzw. Facebookseite zur Verfügung.

Die Arbeit von Philipp Lehar setzt sich mit einem typischen Problem einer idealistischen Bewegung auseinander. Einerseits hat die Pfadfinder- und Jugendbewegung

hohe Ansprüche hinsichtlich Toleranz und friedlichem Miteinander, andererseits können sich weder die Bewegung als Ganzes noch ihre einzelnen Mitglieder gesellschaftlichen Strömungen und Einflüssen entziehen und sind somit immer auch ein Spiegelbild der jeweiligen Gesellschaft. Am Beispiel des Umganges der österreichischen Pfadfinder mit jüdischen Mitbürgern, nicht nur während der Herrschaft der Nationalsozialisten, wird gezeigt, wie sich hier Anspruch und Wirklichkeit darstellten. Es werden jedoch auch Vergleiche zu anderen Ländern gezogen und die Situation der ausgewanderten Pfadfinder dargestellt und somit alles in einen internationalen Kontext gestellt. Die Arbeit ist somit keine reine Beschreibung österreichischer Verhältnisse, sondern zeigt am konkreten Beispiel mit vielen Originalzitatzen, wie die Pfadfinderbewegung auf verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen reagiert hat und welche Schlüsse daraus für unsere heutige Arbeit zu ziehen sind.

Auf eine Vereinheitlichung der Darstellung der Arbeiten wurde im Rahmen dieser Reihe bewusst verzichtet, der Aufwand wäre enorm und die Vorteile daraus gering. Im Sinne einer kostengünstigen, aber qualitativ hochwertigen Ausgestaltung der Reihe wird die ursprüngliche Fassung der Arbeiten weitgehend übernommen. Im Einzelfall wird mit dem Verfasser eine Kürzung oder Ergänzung der Arbeit vereinbart, sodass die Arbeiten nicht in jedem Fall exakt der eingereichten Arbeit entsprechen. Die Bücher einer solchen Reihe werden keine hohen Verkaufszahlen erzielen und so ist die Publikation nur möglich, weil verschiedene Organisationen ihre Bereitschaft erklärt haben, zur Finanzierung der einzelnen Bände beizutragen. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich dafür gedankt. Wir hoffen mit den einzelnen Bänden sowohl in Kreisen der Wissenschaft wie auch innerhalb der Pfadfinder- und Jugendbewegung neue Diskussionen anzustoßen und neue Betrachtungsweisen zu ermöglichen. In diesem Sinne viel Freude bei der Lektüre.

Prof. Dr.-Ing. Klaus Röttcher

Integration und Ausgrenzung in einer globalen Bewegung
am Beispiel der Pfadfinderbewegung in Österreich und dem Umgang mit
jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930 – 1970

Diplomarbeit zur Erlangung des Magistergrades der Philosophie

Universität Innsbruck

Philosophisch – Historische Fakultät

Institut für Zeitgeschichte

Eingereicht von Philipp Lehar
(Matr. Nr. 0516660)

Betreuer:

Ass.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Dirk Rupnow

Innsbruck, April 2013

© Philipp Lehar 2013

Philipp Lehar

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung am Beispiel Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930-1970

Philipp Lehar studierte Geschichte an der Universität Innsbruck und untersucht in seiner Diplomarbeit die Rolle jüdischer Mitbürger in der Pfadfinderbewegung. Erstmals wurde auf einer breiten Quellenbasis dieser Aspekt der österreichischen Pfadfindergeschichte untersucht. Ein Beitrag zur Erinnerungskultur, aber auch zur Auseinandersetzung mit der Frage von Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung heute.

Integration und Ausgrenzung in der Pfadfinderbewegung am Beispiel Österreichs im Umgang mit jüdischen Mitbürgern im Zeitraum 1930-1970

Philipp Lehar

ISBN 978-3-88778-398-3



9 783887 783983

www.spurbuch.de

